

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Gemeinderat Lengede

Gemeinde Lengede  
Frau Bürgermeisterin  
Maren Wegener  
-Rathaus-

*maren.wegener@lengede.de*

Fraktion im Gemeinderat Lengede

**Raphaela Klotz**  
Fraktionssprecherin  
**Lutz Güntzel**  
Fraktionssprecher

*fraktion.gemeinderat@gruene-lengede.de*

Lengede, 05. Dezember 2021

## **Antrag auf Erklärung des Klimanotstandes in der Gemeinde Lengede**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates,

die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Gemeinderat Lengede stellt folgenden Antrag zur Beratung in den betreffenden Ausschüssen und zur Beschlussfassung im Gemeinderat Lengede:

Der Gemeinderat Lengede

- a) erklärt den Klimanotstand und erkennt damit die Eindämmung der Klimakrise und ihrer schwerwiegenden Folgen als Aufgabe von höchster Priorität an.
- b) erkennt, dass die bisherigen Maßnahmen und Planungen nicht ausreichen, um die Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen.
- c) berücksichtigt ab sofort die Auswirkungen auf das Klima bei jeglichen Entscheidungen und bevorzugt Lösungen, die sich positiv auf Klima-, Umwelt- und Artenschutz auswirken. Hierzu wird für sämtliche politischen Beschlussvorlagen ab Januar 2022 ein Kriterium „Auswirkungen auf Klima-, Umwelt- und Artenschutz“ mit den Auswahlmöglichkeiten „Ja, positiv“, „Ja, negativ“ und „Nein“ verpflichtender Bestandteil. Wird die Frage mit „Ja, positiv“ oder „Ja, negativ“ beantwortet, muss die jeweilige Auswirkung in Zusammenarbeit mit dem/der Klimaschutzbeauftragten bzw. der Klimaschutzagentur des Landkreises Peine und weiteren Expert\*innen in der Begründung dargestellt werden.

- d) fordert die Bürgermeisterin auf, dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit jährlich über Fortschritte und Schwierigkeiten bei der Reduktion der Emissionen Bericht zu erstatten.
  
- e) fordert auch die gemeindeeigenen Gesellschaften sowie Organisationen, in denen die Gemeinde Mitglied ist, dazu auf, sich verstärkt mit ihren Möglichkeiten im Klimaschutz auseinanderzusetzen und dem Gemeinderat dazu zum Jahresende Bericht zu erstatten.

Folgende Maßnahmen zur Beschleunigung der Klimaschutzziele werden geprüft und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt:

1. Klimaneutrale Energieversorgung bei Neubauten soweit die Gemeinde über städtebauliche Verträge, Grundstückskaufverträge und Erbbaurechtsverträge über eine entsprechende Handhabe verfügt.
2. Energiemanagement für gemeindeeigene Gebäude. Die Gemeindeverwaltung wird aufgefordert bis März 2022 zu prüfen, mit welchen Kosten und möglichen Einsparungen die Einrichtung eines Energiemanagements für die gemeindeeigenen Gebäude verbunden ist.
3. Einrichtung eines Informations- und Förderprogrammes zum Ausbau der Solarstromerzeugung in der Gemeinde.
4. Umstellung der gemeindeeigenen Fahrzeugflotte auf nicht fossile Verbrennungsmotoren oder andere klimafreundliche Antrieb
5. Mobilitätsmanagement für das gesamte Gemeindegebiet. Hauptziel dieses Managements ist die Verminderung des motorisierten Individualverkehrs. Mit „weichen“ Maßnahmen soll bei möglichst vielen Verkehrsteilnehmer\*innen Verständnis für die „harten“ Maßnahmen zur Steuerung des ruhenden und fließenden Verkehrs gewonnen werden

Mit freundlichen Grüßen

Raphaela Klotz und Lutz Güntzel